

Basel ein, wo er in das Engere Aktionskomitee gewählt wurde, dem er bis zum 6. Kongreß angehörte. M. widmete sich zahlreichen organisator. Problemen, vor allem auch der Frage nach dem geeigneten Territorium für die Gründung eines Judenstaates. Herzl setzte ihm in seinem Roman „Altneuland“ ein Denkmal in der Gestalt des Architekten Steineck.

W.: Architekt. Arbeiten für die Internationale Musik- und Theatersausst., Wien 1892; Palais L. Egyedi, 1896, Oes Budavára, Pavillon für Millenniumsausst., 1896, Villa E. Egyedi, alle Budapest; Venedig in Wien, Ausst.-Pavillon, Wien 1900; Haus Windmühlg. 4, Wien VI.; Haus Florianig. 4, Wien VIII.; Synagoge, Wien XIX.; Sanatorium, Zuckmantel; Erholungsheim, Breitenstein a. Semmering; etc. Publ.: Beitr. für Kunstz. und N. Fr. Pr. L.: *Thieme-Becker; Eisenberg, 1893, Bd. 1; A. Kohut, Berühmte israelit. Männer und Frauen, Bd. 1, 1900, S. 335; Wininger; Enc. Jud.; Jew. Enc.; Jüd. Lex.; Biograph. Jb., 1912.* (Red.)

Marn Josip, Ps. Milko, Resnicki, Instinič, J. M., Schulmann und Literaturhistoriker. * Dragovšek b. Littai (Dragovšek pri Litiji, Unterkrain), 13. 3. 1832; † Laibach, 27. 1. 1893. Erhielt 1855 in Laibach die Priesterweihe, war kurze Zeit Kaplan in Horjul b. Oberlaibach, 1857 Supplent für Religion und Slowen. am Gymn. in Laibach (1860 Lehramtsprüfung), unterrichtete 1863–92 am Gymn. (1866 Prof.) Religion und Slowen. 1889 Ehrenkanonikus des Laibacher Domkapitels. Unter Metelkos Einfluß trat M. 1849/50 mit kürzeren Prosabeitr. in der Z. „Vedež“ (Der Wissende), 1852 in „Slovenska Bčela“ (Slowen. Biene) hervor. Ab 1863 schrieb er in der Fachz. „Učiteljski tovariš“ (Der Lehrerkollege) in Dialogform Studien über Probleme der slowen. Schriftsprache („Jezičnik“, Der Philologe), welche er am Jahresende als Separatum hrsg. Dieser Titel wurde auch später beibehalten, obwohl ab Jg. 9 (1871) statt der philolog. Fragen literarhist. Biographien im Vordergrund standen. Diese jährlich erscheinenden He. brachten bis 1893 ca. 350 Biographien aller bedeutenden slowen. Schriftsteller vom 16.–19. Jh. sowie bibliograph. Material. Sie stellen eine verlässliche, allerdings vom kath. Standpunkt geprägte Quelle dar. M. war auch ein reger Mitarbeiter der kath. Z. „Zgodnja Danica“ (Der frühe Morgenstern), ab 1873 der kath. orientierten Tagesztg. „Slovenec“ (Der Slowene), wo er energ. den kath. und nationalen Standpunkt vertrat und die jungslowen. Literatur im Geiste Jerans (s. d.) ablehnend kriti-

sierte. M. wirkte mehr als 30 Jahre in der Slovenska Matica, 1886–93 als deren Präs.

W.: *Slovnice slovenskega jezika* (Slowen. Grammatiken), in: Jahresber. des Obergymn. in Laibach, 1861; *Kratka starocerkvena slovnica* (Kurze Grammatik des Altkirchenslaw.), 1863; *Jezičnik ...* (Der Philologe ...), 1863–92; etc.

L.: *SBL; Enc. Jug.; Nar. Enc.; A. Slodnjak, Geschichte der slowen. Literatur, 1958, S. 2, 33.* (N. Gspan)

Marno Ernst, Forschungsreisender und Kolonialbeamter. * Wien, 13. 1. 1844; † Khartum (Sudan), 31. 1. 1883. Sohn eines Kaufmannes; stud. Zool. an der Univ. Wien; 1866/67 war er mit einem Tierhändler in Abessinien, 1869 wollte er das Land zwischen dem Blauen Nil und dem Ind. Ozean durchqueren, drang aber nur bis Fadası vor. 1871/72 bereiste er die Gebiete am Bahr-Seraf bis Gondokoro und kam auf Einladung des Gen. Gouverneurs der ägypt. Äquatorialprovinz, Gordon, der ihn als Mitarbeiter gewinnen wollte, abermals in den Sudan. Er schloß sich dann Chaillé-Long, einem amerikan. Off. in ägypt. Diensten, an und erforschte mit diesem den Wasserhaushalt des Nil. 1878 wurde er von Gordon zum Vizegouverneur (mudir) der Provinz Galabat, einem wirtschaftlich und strateg. wichtigen Gebiet an der Grenze Sudan-Äthiopien, ernannt. Durch die Reinigung des Bahr-al-Abräd von den Pflanzenbarren, die seit 1878 jeden Verkehr auf dem Flusse verhindert hatten, erwarb er sich große Verdienste. 1882 wurde auch der Bahr-al-Ghazäl von ihm wieder zugänglich gemacht. Zum Bey befördert, ging M., der sich auch um die Unterdrückung des Sklavenhandels bemühte (1880), als Mudir von Fazogl nach Famaka, wo er vor allem den Kampf gegen die Anhänger des Mahdi organisierte.

W.: Reisen im Gebiete des Blauen und Weißen Nil ... 1869–73, 1874; Reise in der ägypt. Äquatorialprovinz und in Kordofan ... 1874–76, 1879; zahlreiche zoolog. und geograph. Abh. in österr. und dt. Z., u. a. in *Mitt. der Geograph. Ges. in Wien.*

L.: *Wr. Ztg. vom 14. 9. 1883; N. Fr. Pr. vom 18. 9. 1908; Globus, Bd. 44, 1883, S. 224, Bd. 45, 1884, S. 303; Petermanns Mitt., Bd. 30, 1884, S. 102 f.; Dt. Rundschau 6, 1884, S. 187 ff.; F. Embacher, Lex. der Reisen und Entdeckungen, 1882; Giebisch-Gugitz; Österr. Mäzenatentum vom einst. Mus. für Völkerkde. (Ausstellungskatalog), 1960; G. Berka, 100 Jahre Dt. Burschenschaft in Österr. 1859–1959, 1959, S. 76; Kosch, Das kath. Deutschland; Bd. 1, 1925, S. 372.* (Red.)

Marno von Eichenhorst Adolf, General. * Brünn, 3. 9. 1823; † Triest, 25. 6. 1893. Trat nach Besuch des Gymn. 1838 in das